



Prof. Dr. Peter Bussemer, Wiesestraße 14, 07548 Gera

Einladung

Wir laden ein zu einem Vortrag über das Thema:

Georg Joos und sein Experimentum Crucis 1930 im Jenaer Zeiss-Werk

Es sprechen Prof. Dr. Peter Bussemer und Prof. Jürgen Müller (beide Gera).

Die Veranstaltung findet statt
am **Dienstag, 17. Januar 2023, 18.00 Uhr** im Universitätshauptgebäude (UHG) HS 250.

Nichtmitglieder bitten wir um einen Unkostenbeitrag von 3 Euro.

Inhalt des Vortrags:

Mit dem Namen von Georg Joos (1894-1959) verbinden Generationen von Physikern sein „Lehrbuch der theoretischen Physik“, ein Kompendium der klassischen und modernen Physik mit 15 Auflagen, die letzte 2013 in Englisch. Weltweit bekannt wurde er durch sein Experimentum Crucis 1930 im Keller des Zeiss-Hauptwerkes in Jena, als er den Michelson-Morley-Versuch unter Benutzung der besten optischen Zeiss-Technik mit damals höchster Genauigkeit wiederholte und jeglichen „Ätherwind“ ausschließen konnte, im Gegensatz zu anderen Messungen in den USA. Damit bestätigte er eindrucksvoll Einsteins spezielle Relativitätstheorie mit dem Grundaxiom der Konstanz der Vakuum-Lichtgeschwindigkeit unabhängig von allen Raumrichtungen (Isotropie).

Als experimenteller und theoretischer Physiker steht Georg Joos in der Tradition von Ernst Abbe: als Nachfolger des Abbe-Biographen Felix Auerbach von 1924–1933 an der Universität Jena, kämpfte er in Göttingen von 1935–1941 gegen Lenards „Deutsche Physik“, war 1939-1941 am frühen deutschen Atomprojekt beteiligt, um von 1941–1945 als Chefphysiker zu Zeiss Jena zurückzukehren. Nach 1945 widmete er sich dem Aufbau der TH München und dem Deutschen Museum, das sein berühmtes Interferometer beherbergt.

Wissenschaftliche Biographien der Vortragenden:

Prof. Dr. *Peter Bussemer*: ab 1960 Studium, Promotion und Habilitation an der Universität Jena: Forschungen zu Optik und Festkörperphysik (u.a. für Zeiss Jena).

Prof. *Jürgen Müller*: 1982-1987 Studium an Uni Jena, Diplom-Lehrer Physik/Astronomie. Senior Expert in Projekten der Entwicklungshilfe.

Beide Professoren an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach (Physik bzw. Informatik). Gemeinsame Projekte und Ausstellungen zur Geschichte der Physik in Thüringen wie Physikalisch-Technische Reichsanstalt, Otto Lummer und die Atomuhr der DDR in Ruhla.

i.A. Karl-Heinz Donnerhacke

Karl-Heinz Donnerhacke